

## **ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

Artikelnummer: 245 KASKO SPRAY - PULITORE SPRAY PER CASCHI E VISIERE  
Handelsnummer: KASKO

### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Reinigungsmittel

Verwendungssektoren:

Industrielle Fertigung[SU3], Private Haushalte (= Öffentlichkeit = Konsumenten)[SU21]

Produktkategorie:

Autopflegeprodukte

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.**

KIMICAR S.R.L. - 27040 Bosnasco (Pavia) Italy - Via Fabbrica, 1/C

Tel. (+39) 0385 272247 - Fax (+39) 0385 272240

<http://www.kimicar.it> - e-mail: [info@kimicar.it](mailto:info@kimicar.it)

Email tecnico competente: [renato.eisera@kimicar.it](mailto:renato.eisera@kimicar.it)

Nationalen Kontaktstelle Frau Alessandra Albanesi

Hergestellt von

KIMICAR S.R.L.

Via Fabbrica 1/C

27040 Bosnasco (PV) Italy

### **1.4. Notrufnummer**

+39 0385 272247

## **ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren**

### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Piktogramme:

GHS02

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):

Flam. Aerosol 2

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

-

H223 - Entzündbares Aerosol.

Brennbare Aerosole. Feuergefahr.

Die wiederholte Inhalation der Dämpfe kann Schläfrigkeit und Schwindel hervorrufen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Überhitzte Aerosolbehälter platzen, können heftig und weit geschleudert und zu einer Feuergefahr werden.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):  
GHS02 - Achtung



Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):  
-  
H223 - Entzündbares Aerosol.

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):  
nicht zutreffend

Sicherheitshinweise:

Allgemein

- P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 - Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 - Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Lagerung

P410+P412 - Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Inhalt (Reg.EC 648/2004):

< 5% aliphatische Kohlenwasserstoffe,

## 2.3. Sonstige Gefahren

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

Keine Informationen zu weiteren Gefahren.

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Unerheblich

### 3.2 Gemische

Siehe Absatz 16 für den vollen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
Hydrocarbons C4	> 10 <= 20%	Liq. Gas, H280	609-113-00-2	87741-01-3	289-339-5	01-2119480 480-41-XXX X
Propane	> 1 <= 5%	Flam. Gas 1, H220	601-003-00-5	74-98-6	200-827-9	01-2119486 944-21-004 6
Propan-2-ol	> 1 <= 5%	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	603-117-00-0	67-63-0	200-661-7	01-2119457 558-25
2-Butoxyethanol	> 1 <= 5%	Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332	603-014-00-0	111-76-2	203-905-0	01-2119475 108-36

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
Natriumnitrit	> 0,1 <= 1%	Ox. Sol. 3, H272; Acute Tox. 3, H301; Aquatic Acute 1, H400	007-010-00-4	7632-00-0	231-555-9	

## ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Inhalation:**

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie den kontaminierten Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollten Sie sich unwohl fühlen, holen Sie medizinischen Rat ein.

**Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit der Haut.:**

Waschen Sie sich unter laufendem Wasser gründlich mit Seife.

**Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit den Augen.:**

Waschen Sie sich sofort und gründlich für mindestens 10 Minuten unter laufendem Wasser.

**Einnahme:**

Nicht gefährlich. Man kann Aktivkohle in Wasser oder medizinisches Paraffinöl verabreichen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Empfohlene Löschmittel:**

CO2 oder Trockenpulver-Feuerlöscher.

**Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:**

Direkte Wasserstrahlen

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Überhitzte Aerosolbehälter platzen, können heftig und weit geschleudert und zu einer Feuergefahr werden.

Unter Druck in geschlossenem Metallcontainer hergestellt (Testdruck maximal 15 bar). Kühlen Sie die Behälter mit einem Wasserstrahl und versuchen Sie sie so aus der Feuerquelle zu bringen. Die Aerosolbehälter können überhitzen, platzen und heftig und weit geschleudert werden (schützen Sie Ihren Kopf mit einem Sicherheitshelm).

### 5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Sichern Sie das Atemschutzgerät

Sicherheitshelm und Vollschutzanzug.

Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden.

Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen.

Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

## **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende**

### **Verfahren**

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.

Verlassen Sie den Bereich in Anbetracht dessen, dass jegliche Überhitzung den Zylinder in erhebliche Entfernung schleudern kann.

Tragen Sie Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:

Angesichts der Dichte von Aerosol ist ein Verschütten unwahrscheinlich.

Ist ein Behälter beschädigt und könnte auslaufen, isolieren Sie das betreffende Behältnis indem Sie es an die Luft bringen oder bedecken Sie es mit neutralem Material (z.B. Sand, Erde, Vermiculit) und vermeiden Sie jegliche Möglichkeit zur Entzündung, die zu einer ernsthaften Feuergefahr führen kann.

Tragen Sie Nitrilschutzhandschuhe und Schutzkleidung.

Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.

Sicherstellung ausreichender Belüftung.

Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

## **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Ausgelaufenes Material

Informieren Sie die zuständige Behörde

Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

## **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

6.3.1 Zur Eindämmung:

Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein.

6.3.2 Zur Einigung:

Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:

Keine besonderen.

## **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

# **ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung**

## **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe.

Rauchen Sie nicht bei der Arbeit.

Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.

Die Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich in der Nähe des Bodens ausbreiten und eine explosive Mischung mit der Luft eingehen. Vermeiden Sie die Bildung von brennbaren oder explosiven Konzentrationen in der Luft.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht durchstechen oder verbrennen. Nicht in offenes Feuer oder auf glühende Materialien sprühen. Zur Verwendung in ausreichend belüfteten Bereichen.

Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

## **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern. Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden.

Behältnis steht unter Druck. In belüfteten Räumlichkeiten im Originalgebinde und fern von Hitze und Sonneneinstrahlung lagern.

Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten. Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher):

Mit Vorsicht zu behandeln.

Speichern Sie in gelüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen,

Halten Sie der Behälter dicht geschlossen.

Verarbeitende Industrie (alle):

Mit äußerster Vorsicht. An einem gut belüfteten Ort und entfernt von Wärmequellen.

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Propan-2-ol:

TLV: TWA 200 ppm 400 ppm als STEL A4 (nicht klassifizierbar als menschliches karzinogen); (ACGIH 2004).

MAK: 200 ppm 500 mg/m Peak Beschränkung Kategorie: II (2); Risikogruppe für Schwangerschaft: C; (DFG 2004).

2-Butoxyethanol:

TLV (TWA): 20 Seiten/Min. A3 (zugelassen zur dem Tier karzinogen mit unbekannter Bedeutung für den Menschen); (ACGIH 2004).

MAK: 20 Seiten/Min. 98 mg/m Peak Beschränkung Kategorie: II (4); Perkutane Absorption (H); Risikogruppe für Schwangerschaft: C; (DFG 2004).

- Substanz: 2-Butoxyethanol

DNEL

systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 98 (mg/m<sup>3</sup>)

systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer dermal = 75 (mg/kg bw/day)

systemische Wirkungen langfristig Verbraucher Einatmen = 49 (mg/m<sup>3</sup>)

systemische Wirkungen langfristig Verbraucher dermal = 38 (mg/kg bw/day)

systemische Wirkungen langfristig Verbraucher oral = 3,2 (mg/kg bw/day)

PNEC

Süßwasser = 8,8 (mg/l)

Sediment Süßwasser = 34,6 (mg/kg/Sediment)

Meerwasser = 0,88 (mg/l)

Sediment Meerwasser = 3,46 (mg/kg/Sediment)

Boden = 3,13 (mg/kg Boden)

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher):

Keine spezifischen Kontrollen geplant

Verarbeitende Industrie (alle):

Keine besonderen Überwachung vorgesehen

Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Tragen Sie eine Schutzbrille gemäß EN-166

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Bei normaler Verwendung nicht notwendig.

(ii) Weitere

Vermeiden Sie direkten Kontakt mit der Haut.

Es ist besser, antistatische Baumwollbekleidung zu verwenden.

© Atemschutz

Arbeiten Sie in ausreichend belüfteten Räumlichkeiten um ein Einatmen des Produkts zu vermeiden.

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltexposition:

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

**ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalische und chemische	Wert	Bestimmungsmethode
Aussehen	Klares transparentes Aerosol	
Geruch	duftend	
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	
pH-Wert	7,5 ± 0.1 zu 20 °C.	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt	
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt	
Flammpunkt	-104°C. (bez. Treibstoff)	ASTM D92
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Hochentzündlich	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Inf. 1.8-Sup. 9.5%	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Dampfdichte	nicht bestimmt	
Relative Dichte	0,76g/L 0,1 zu 20°C.	
Löslichkeit(en)	Löslich in Wasser und Alkoholen	
Wasserlöslichkeit	Komplette	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur	400°C.	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	
Viskosität	>20cSt zu 40°C.	
explosive Eigenschaften	Bei Kontakt mit Flammen, Funken und Wärmequellen können Spraydosen explodieren	
oxidierende Eigenschaften	nicht-oxidierende	
Behältervolumen	270 mL	
Produktmenge	200 mL	
Druck bei 20°C	3,2 bar	
Verformungsdruck	15 bar	
Berstdruck des Behälters	18 bar	
Flammpunkt in flüssigem Zustand	nicht brennbar	

Physikalische und chemische	Wert	Bestimmungsmethode
Entflammbarkeit des Treibmittels	-104°C.	

## 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie den Kontakt mit brennbaren Materialien, das Produkt könnte entflammen. Hitze, offenes Feuer, Funken oder heiße Oberflächen.

Das Aerosolprodukt bleibt unter normalen Lagerbedingungen über einen Zeitraum über 36 Monaten stabil und kann keine gefährlichen Reaktionen auslösen, da der Behälter fast hermetisch verschlossen ist.

Um einen Zerfall des Behälters zu vermeiden, halten Sie diesen entfernt von säurehaltigen oder basischen Produkten. Achten Sie darauf, dass bei Temperaturen über 50°C der Druck im Behältnis erhöht wird, was zur Verformung des Zylinders oder auch zum Bersten führen kann.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Bei Kontakt mit elementaren Metallen, Nitriden, anorganischen Sulfiden oder starken Reduktionsmitteln können entflammbare Gase entstehen.

Bei Kontakt mit anorganischen Sulfiden oder starken Reduktionsmitteln können giftige Gase entstehen.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

## ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ATE(mix) oral = 18.691,6 mg/kg

ATE(mix) dermal = 41.121,5 mg/kg

ATE(mix) inhal = 56,1 mg/l/4 h

(a) akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(b) hautätzende Wirkung/Reizungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

© ernsthafte Augenschäden/Reizungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(g) Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Propan-2-ol:

EXPOSITIONSWEGE: der Stoff kann beim Einatmen der Dämpfe in den Körper aufgenommen werden.

Einatmen Risiko: Eine schädliche Verunreinigung der Luft wird relativ langsam aufgrund Verdampfung des Stoffes bei 20 C erreicht werden; Sprühen oder Streuung, viel schneller.

Auswirkungen der Kurzzeitexposition: der Stoff ist reizend für die Augen und die Atemwege der Stoff möglicherweise Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem, Depressionen verursachen. Viel größere Gefährdung des OEL kann zu Bewusstlosigkeit führen.

Auswirkungen der wiederholte Exposition oder langfristig: die Flüssigkeit Entfetten die Haut-Features.

AKUTE Gefahren/Symptome INHALATION Husten. Vertigo. Schläfrigkeit. Kopfschmerzen. Halsschmerzen. Sehen Sie sich Verschlucken.

Trockener Kopfhaut Haut.

Augenrötung.

VERSCHLUCKEN Bauchschmerzen. Schwierigkeiten bei der Atmung. Übelkeit. Zustand der Bewusstlosigkeit.

Erbrechen. (Weiter siehe Einatmen).

**N O T** und Verwendung von alkoholischen Getränken verstärkt die schädliche Wirkung.

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =2100

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =2100

2-Butoxyethanol:

EXPOSITIONSWEGE: der Stoff kann in den Körper aufgenommen werden, durch Einatmen und durch die Haut und durch Verschlucken.

Einatmen Risiko: Eine schädliche Verunreinigung der Luft wird relativ langsam aufgrund Verdampfung des Stoffes bei 20 C. erreicht werden

Auswirkungen der Kurzzeitexposition: der Stoff ist reizend für die Augen, die Haut und die Atemwege der Stoff möglicherweise Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem, Blut, Nieren und Leberschäden wiederholt oder auf lange Sicht: die Flüssigkeit Entfetten die Haut-Features.

AKUTE Gefahren/Symptome INHALATION Husten. Vertigo. Schläfrigkeit. Kopfschmerzen. Übelkeit. Schwäche.

**HÜBSCH AUFGENOMMEN WERDEN KÖNNEN!** Trockener Kopfhaut. (Weiter siehe Einatmen).

Augenrötung. Schmerzen. Verschwommenes sehen.

VERSCHLUCKEN Bauchschmerzen. Durchfall. Übelkeit. Erbrechen. (Weiter siehe Einatmen).

Natriumnitrit:

Aufnahmewege: Substanz in den Körper durch Inhalation von seinen Aerosol absorbiert und verschluckt werden kann. Einatmen-Risiko: Verdampfung bei 20 C vernachlässigbar; eine schädliche Konzentration von Partikeln in der Luft kann schnell erreicht werden.

Auswirkungen der Kurzzeitige Exposition: die Substanz reizt die Augen kann der Stoff Auswirkungen auf Herz-Kreislaufsystem-Blut, verursacht einen Tropfen Blutdruckabfall und Bildung von Methämoglobin bestimmen. Exposition kann zum Tode führen. Die Auswirkungen können verzögert werden. Es eignet sich für medizinische Beobachtung.

Akute Gefahren/Symptome INHALATION Lippen oder Fingernägeln blau. Hübsch blau. Fuge Zustand. Krampfanfälle. Schwindel. Kopfschmerzen. Übelkeit. Zustand der Bewusstlosigkeit.

Augenrötung. Schmerz.

Einnahme-Puls. (Siehe Inhalation).

**N O T E** im Fall von Vergiftung mit dieser Substanz erfordert eine spezielle Behandlung; müssen geeignete Maßnahmen und Anweisungen. Je nach Grad der Exposition werden regelmäßige medizinische Untersuchungen vorgeschlagen.

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =214

CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =5,5



## **ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Propan-2-ol:

Das Pi-Produkt Wasser und Licht in 20 C. vollständig mischbar

Ist durch Verdunstung innerhalb eines Tages verloren. Große Mengen können dringen in den Boden und Grundwasser verunreinigen.

2-Butoxyethanol:

Das Produkt ist in Wasser vollständig mischbar.

Wenn es auf der Oberfläche des Bodens bleibt, verdunstet teilweise, aber ein beträchtlicher Teil weiterhin besteht

Für mehr als einen Tag. Große Mengen können dringen in den Boden und Grundwasser verunreinigen.

LC50 Fisch (Leuciscus Idus Melanotus), 48 h: 1880 mg/l

EC10 Bakterien (Acinetobacter), 6:0 Uhr: 500 mg/l

EC50 Krebstiere (Daphnia Magna), 12:0 Uhr: 5000 mg/l

Natriumnitrit:

Verwenden Sie entsprechend gute Arbeitsweise, um das Produkt in der Umwelt verteilen zu vermeiden.

Sehr giftig für Wasserorganismen Organismen.

LC0 Fisch Leuciscus Idus melanotus 165mg/L 48h, L Udemann, i. Juhnke und d.: z. f. Wasser-Und Abwasser-Forschung, 11, 161-164 (1978) 165 300 mg/L

Lc100 Fisch Leuciscus Idus melanotus 462mg/L 48h, L Udemann, i. Juhnke und d.: z. f. Wasser-Und Abwasser-Forschung, 11, 161-164 (1978) 462 700 mg/L

LC50 Fisch Leuciscus Idus melanotus 360mg/L 48h, L Udemann, i. Juhnke und d.: z. f. Wasser-Und Abwasser-Forschung, 11, 161-164 (1978) 565 360 mg/L

NOEC Fisch Salmo Gairdneri (Regenbogenforelle) 0, 05mg/L, 49 d, g. Wedemeyer und Yasutake w., 1978, j. Fisch.

Res. CAN., Bd. 35, s. 822-827. 360 565 mg/L EC50 Daphnia an Bord andere aquatische krebsartig: 87mg/L, 12:00 Uhr,

Bringmann, g., Kuehn, r., Zeitschrift für Wasser-Und Abwasser-Forschung, 15 (1), 1-6, (1982) 565 360 mg/L 1000

mg/L, Daphnia EC100 andere aquatische krebsartig: 12:00 Uhr., Bringmann, g., Kuehn, r., Zeitschrift für Wasser-Und

Abwasser-Forschung, 15 (1), 1-6, (1982) 565 360 mg/L EC50 Daphnia Daphnia Magna = 12 mg/L 48 ,, BASF AG,

Labor Unveroeffentliche Oekologie Unter-Suchung (93/0249) ca. 12.5 ca. 100 mg/L

Macrobrachium Rosenbergii = andere 3 NOEC Daphnia:, 78mg/L 21d, j.f. Wickins, 9, 19-37, Aquakultur., (1976) ca.

12.5 ca. 100 mg/L

Macrobrachium Rosenbergii Daphnia andere: LC50 = 15, 4 mg/L 21d, Wickins, j.f., 9, 19, Aquakultur-37, (1976) ca.

12.5 ca. 100 mg/L

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar.

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar.

### **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle müssen gemäß der aktuellen Verordnungen entsorgt, leere Container endgelagert werden und für den sicheren Umgang mit Behältern unter Druck ausgestattet sein, die brennbare Flüssigkeiten und Gasrückstände enthalten. Der leere Behälter kann bei Temperaturen über 70°C bersten.

Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Beachten Sie die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: 1950

Aufgrund der Erfüllung folgender Eigenschaften vom ADR ausgenommen:

Kombinationsverpackungen: pro Innenverpackung 1 L pro Verpackung 30 Kg

Innenverpackungen eingeschweißt oder auf Tablett in Dehnfolie verpackt: pro Innenverpackung 1 L pro Verpackung 20 Kg



### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/IMDG: AEROSOL brennbaren

ICAO-IATA: AEROSOL flammable

### 14.3. Transportgefahrenklasse(n)

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Klasse: 2

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Kennzeichnung: Mengenbegrenzung

ADR: Tunnelbeschränkungscode : D

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Mengenbegrenzung : 1 L

IMDG - EmS : F-D, S-U

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: --

### 14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ICAO-IATA: Das Produkt ist nicht umweltgefährdend.

IMDG: Meeresgewässer verunreinigender Stoff: Nicht

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß

#### IBC-Code

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Wassergefährdungsklasse (WGK): 0 - nicht wassergefährdend

Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

Seveso Kategorie:

P3a - ENTZÜNDBARE AEROSOLE

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 - abfälle:

HP3 - entzündbar

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Die Bezugsquelle hat eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**

### **16.1. Weitere Informationen**

Abgeänderte Punkte zu vorherigen Veröffentlichungen: 1.1. Produktidentifikator, 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird, 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs, 2.2. Kennzeichnungselemente, 2.3. Sonstige Gefahren, 3.2 Gemische, 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen, 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen., 5.1. Löschmittel, 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren, 5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung, 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren, 6.2. Umweltschutzmaßnahmen, 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung, 6.4. Verweis auf andere Abschnitte, 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung, 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten, 8.1. Zu überwachende Parameter, 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition, 9.2. Sonstige Angaben, 10.1. Reaktivität, 10.2. Chemische Stabilität, 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen, 10.4. Zu vermeidende Bedingungen, 10.5. Unverträgliche Materialien, 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte, 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen, 12.1. Toxizität, 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit, 12.3. Bioakkumulationspotenzial, 12.4. Mobilität im Boden, 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung, 12.6. Andere schädliche Wirkungen, 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung, 14.1. UN-Nummer, 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3. Transportgefahrenklasse(n), 14.4. Verpackungsgruppe, 14.5. Umweltgefahren, 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code, 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch, 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Darlegung der unter Punkt 3 bezeichneten Gefahrenhinweise

H280 = Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H220 = Extrem entzündbares Gas.

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 = Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H272 = Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H301 = Giftig bei Verschlucken.

H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.

Klassifizierung basierend auf den Daten aller Komponenten des Gemischs